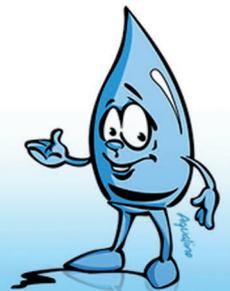
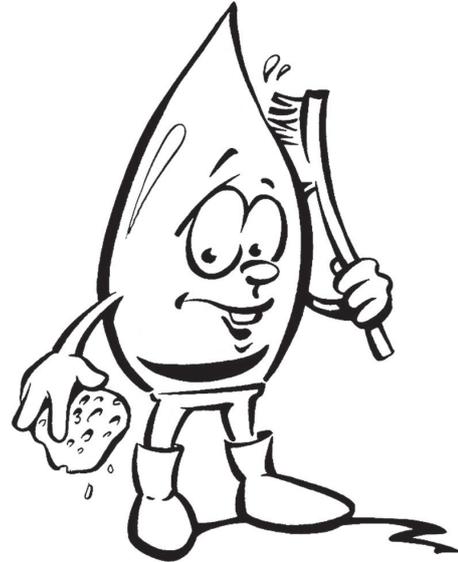


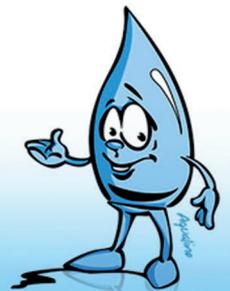
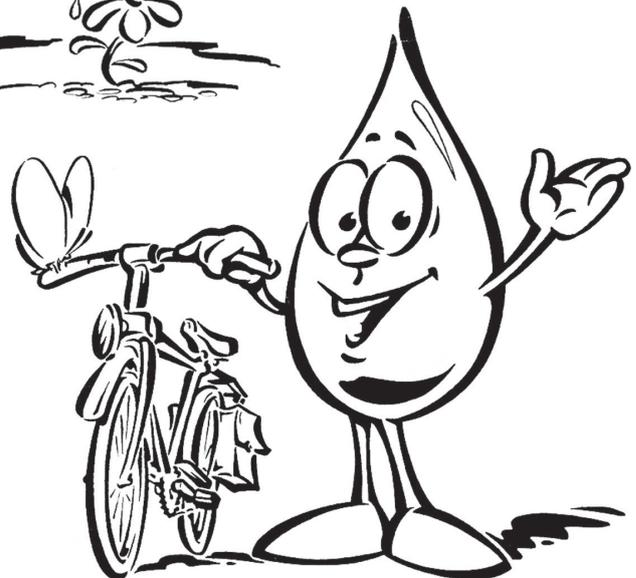
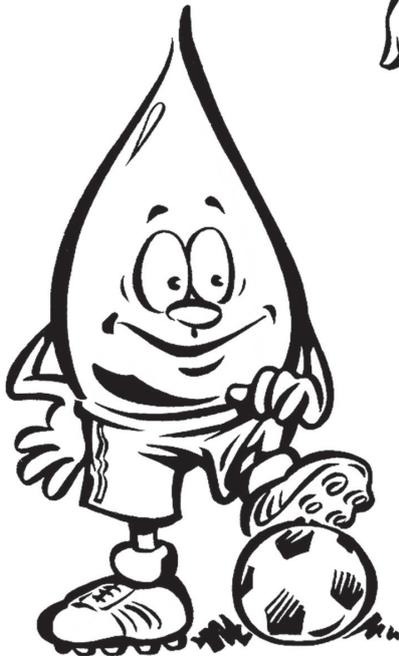
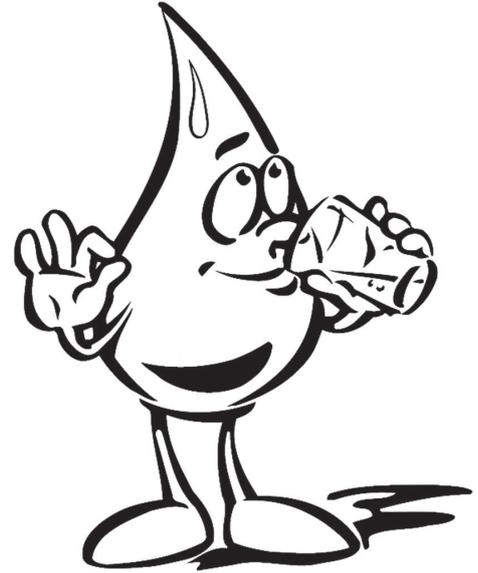


➤ Bilder zum Ausmalen





➤ Bilder zum Ausmalen





Empfehlung für Erzieher(-innen)

Lesen Sie die Geschichte zunächst einmal komplett vor. Beim zweiten Vorlesen können Sie Instrumente (Trommel, Rassel, Triangel, Klanghölzer etc.) verteilen und die Kinder auffordern, bei den Stellen, wo Wasser  „ins Spiel“ kommt bzw. benötigt wird, ein Geräusch zu machen. Als weitere Aufgaben können den Kindern im Anschluss an die Geschichte Fragen gestellt und die Bilder zum Ausmalen  ausgehändigt werden.

Wann und wo begegnet dir Wasser noch während eines Tages?

Male selbst ein Bild mit Aqualino und Wasser!

Was würde mit den Pflanzen auf dem Fensterbrett passieren, wenn Aqualino sie nicht gießen würde?

➤ Ein Tag mit Aqualino

Es ist früh am Morgen. Nachdem es die ganze Nacht gewittert und geregnet hat und noch immer dicke Tropfen  an der Fensterscheibe herunterrollen, sieht der kleine Aqualino die Sonne durchs Fenster strahlen. Die Strahlen kitzeln ihn an seiner Nase und locken Aqualino aus dem warmen Bett. Schnell den Schlafsand aus den Augen waschen  , Zähne putzen , eine Tasse Tee trinken und frühstücken   und dann mal sehen, was man an so einem schönen Tag machen könnte: zum Beispiel zum Sportplatz gehen und Fußball spielen . Aber vor dem Spielen muss auch der kleine Aqualino zu Hause mit anpacken.

In der Küche wartet noch ein Berg von Geschirr   und die Mutter mit dem Geschirrtuch. Alle Tassen, Teller, Messer und Löffel müssen abgewaschen  und abgetrocknet werden. Abwaschen ist ja soooo langweilig. Nachdem der letzte Löffel sauber und trocken in die Schublade gewandert ist, kann es Aqualino kaum noch abwarten: Jetzt aber schnell das Fahrrad  aus der Garage holen und ab zum Sportplatz! Bestimmt ist die Wiese noch nass vom Regen , aber das stört Aqualino nicht. Fußball macht immer Spaß.

Die Zeit vergeht beim Spielen wie im Flug und es wird schon langsam dunkel. Höchste Zeit, sich von den Freunden zu verabschieden und nach Hause zu fahren. Aber im Dunkeln sieht Aqualino die Pfützen  links und rechts am Weg nicht und wird pitsche patsche nass gespritzt.

Nach so einem anstrengenden Tag muss man erst einmal etwas trinken. Da schmeckt so ein Glas Wasser  doch am besten  und ein Berg Nudeln mit Tomatensoße wartet auch schon auf Aqualino. Doch vor dem Essen darf er das Hände waschen nicht vergessen.  Die Nudeln kann niemand so gut kochen  wie Aqualinos Oma. Sie weiß ganz genau, wie lange die Nudeln im Topf bleiben müssen, bis sie fertig sind. Hmmm, das schmeckt! Doch die Mutter ist schon ungeduldig. Sie hat gerade die Waschmaschine  gefüllt und ruft nach Aqualino. Denn die Pfützen haben seine Hose und Jacke so dreckig gemacht, dass sie schnurstracks in die Trommel der Waschmaschine wandern. Und los rumpelt die Maschine.

Weil es den ganzen Tag so warm war, hat nicht nur der kleine Aqualino Durst, sondern auch die Blümchen auf dem Fensterbrett in seinem Zimmer wollen gegossen werden. Da heißt es: Schnell die Kanne suchen und die Pflanzen gießen  .

Jetzt ist Aqualino aber ganz schön müde und möchte am liebsten gleich schlafen. Aber HALT! So dreckig, wie er vom Fußballspielen ist, kann er nicht ins Bett. Vorher geht es noch ab in die Badewanne , in einen großen Berg voll duftendem Schaum . Und die Zahnbürste  wartet auch noch darauf, benutzt zu werden. Nachdem Aqualino in seinen Schlafanzug geschlüpft ist, hüpf er ins Bett und kann sich vor dem Einschlafen überlegen, ob er vielleicht morgen ins Schwimmbad  geht ... die Sonne scheint bestimmt.

